

## C. VIII. 72.

Früher G<sup>2</sup>. II. 64, von Karl Roth reimprimiert. - Pag. Mz.: 1) Latiner  
 Maygen im Drückfeld eines Adlers; wie Briquint 1067, aber  
 ohne den Anfang von Grübmetzen und Monogrammen, ver-  
 glichen 1588, Bl. I - XVIII, 194 bis Vließ; 2) zwei gegen ein-  
 ander gestellte Latiner Maygen, darüber Krone, Briq. 1071,  
 verglichen 1598, Bl. XIX - 193. - Vergleichsband vom Ende  
 des 16. Jf., mit wenigen Zusätzen eines flüchtigen, jüngeren,  
 bis Ende 1607 entstandenen Hand. - XXXVIII + 295 Bl.; die  
 meisten mit arabischen Ziffern versehenen Blätter sind von  
 Peter von Münnich, nicht ohne Fehler: die Zahlen 140 - 144, 155,  
 176 sind übergegangen, die Bl. 5<sup>1</sup> 5<sup>2</sup> 5<sup>3</sup> gar nicht nummeriert. -

30,5 x 20 cm. Schriftspiegel zwischen zwei und fünf  
 waagrecht gestrichelten Linien 22,7 x 12,3 cm. - Ungespalten.

24 Zeilen. - Überschriften in größerer Schrift. - Latiner  
 Einband von ca. 1600: Goldschnitt mit dunkelbraunem ge-  
 klebtem Leder überzogen. In den vier größten Lücken in  
 zwei Böxchen, ein jedes mit Leder beklebtem Deckel  
 und ein jedes Latiner Maygen enthaltend. Der heute beschriebene  
 Binde ist 1935 von Buchbinder Edwin Bühler überarbeitet worden.  
 Zwei Vließblätter sind nachgetragen. Altlat. Pergament-Titelblätter  
 mit der Aufschrift: Berner Stadtsatzung vom Ostermontag  
 1539. G<sup>2</sup>. II. 64.

### 1. Der Stadt Bern alte und neue Satzungen und Ordnungen bis 1573.

Bl. I<sup>r</sup> oben von einer Hand des 19. Jf. überschrieben: Berner Stadtsatzung  
 vom Ostermontag 1539, zusammengetragen aus allem ältern  
 geschriebnen Recht und revidiert von Gerichtschreiber von Rütli.

Anf.: Register dieser Satzung wo vmd | an welchem Blat ein  
 jedes | zu finden ist wie hernach | volgt.

Die handveste stat zum erstenn einander nach geschriben |  
 vmd vff das volgt die vorred jnn dise Satzung... am 1. Blat.

Der zweyhunderttenth Eyd 6. Bl. ...

Bl. XIV<sup>r</sup> folioß Ins Register zur Stadtsatzung von 1539 mit Gultern 192. Bl.  
 Dann folgt Ins Register zu alt vnd neu ordnungen  
 und Satzungen von Burgerlichen sachen (von 1543) mit  
 den übrigen frütern Aufzügen über Admiration, Metzger-  
 ordnung, Miltarierung in Douen Ins ruzabiglichen Zinsen ifm.

Bl. XVII<sup>ro</sup> fol. Ins ganzem Register: Gantzt Handlung 259. Blat  
 End des Registers.

Bl. XVIII. lxxx.

Bl. XIX. lxxx. Hand Veste. mit demselben faherischen Abkürzung  
 wie in C. VIII. 15:

Bl. XXVII<sup>ro</sup>: Datum apud Franckfurt Anno gratie 1210. 17. Maij  
 Sex Idus. \ End der Hand Veste. \

Bl. XXXVIII. lxxx.

Bl. 1<sup>o</sup> bng. ofm Titel in Stadtsatzung von Bern von 1539 in der  
Redaktion des Hans von Ruti, mit späteren Zusätzen.

Vorred wie in Moltis Ausgabe.

Bl. 4<sup>o</sup> fol. Ins Wenden, mit Zusatz von einem Hand vom Ende des  
 18. Jf.: NB. Diese Stadtsatzung ist die so Hans von Ruti  
 der Schreiber zusammen getragen. \

Bl. 5. 5<sup>1</sup>. 5<sup>2</sup>. 5<sup>3</sup> lxxx.

Bl. 6<sup>o</sup>: Der zweyhundertten Eyd.

Bl. 7<sup>o</sup>: Der neuen Burgern Eyd.

Bl. 7<sup>o</sup>: Herren Schultheissen Eyd.

Bl. 8<sup>o</sup>: Der Vänneren Eyd.

Bl. 8<sup>o</sup>: Der Gerichtsherren der weltlichen \ Appellaten Eyd.

Bl. 9<sup>o</sup>: Nun Volgend des ersten Ordnung(en) vnd Statuten von  
 - 26<sup>o</sup> 27<sup>o</sup>  
 form des \ Rechts gemacht. \

Art. 1-15 wie in C. VIII. 13., mit Zusatz vom 25. Jan. 1572.

(Vgnall n. Winkler S. 27. Nr. 485)

Bl. 22<sup>o</sup>-24<sup>o</sup>: Wie die Arman in den Kirchspälern \ vnd Kilchörinen  
 obenn vnd niden vß so harin jnn die Stadt Gerichts  
 gehörig sind \ nit pfand stellen \ Söllent. \, mit Zu-  
 satz vom 12. Aug. 1560 (Vgnall n. Winkler S. 26. Nr. 465).

Bl. 23<sup>o</sup>-24<sup>o</sup>: Art. 16. 17.

C. VIII. 22.

- Hl. 24<sup>to</sup> : Vßlegt vff potte. Nom 21. Jüli 1548.
- Hl. 25<sup>to</sup> : Die Vögt sind nit schuldig vß geschworen von jrer Vogt  
Kinden wegen. Nom 2. März 1543.
- Hl. 25<sup>to</sup> - 26<sup>to</sup> : Wie man nit gwalt hatt den vßger schwornen herein  
zu erlauben. Nom 25. Jüni 1548.
- Hl. 27<sup>to</sup> - 42<sup>to</sup> : Art. 18 - 42.
- Hl. 42<sup>to</sup> : Wie man umb ein todtschlag So ein wybs person also begat  
richten soll.
- Hl. 43<sup>to</sup> : So die gethäterin erschint vnnnd fürgat.
- Hl. 43<sup>to</sup> : So die gethäterin nitt Erschint. Nom 21. Okt. 1553.
- Hl. 45<sup>to</sup> - 46<sup>to</sup> : Art. 43 - 45.
- Hl. 47<sup>to</sup> entfält mir (von der jüngeren Hand) in Überschrift zu Art. 46,  
der Text selbst fällt.
- Hl. 47<sup>to</sup> - 75<sup>to</sup> : Art. 47 - 92.
- Hl. 76<sup>to</sup> - 77<sup>to</sup> : Beschreiben des Bürgermeisters Gheodon Brand und des Rates  
von Basel an Bischoffs Rät von Bern vom 25. Apr. 1547  
Basel Recht gemein gelten belangend.
- Hl. 77<sup>to</sup> - 78<sup>to</sup> : Art. 93. 94.
- Hl. 78<sup>to</sup> - 79<sup>to</sup> : Wittwen vnnnd weypenn Beuogtung. Nom 10. Aug. 1570.
- Hl. 79<sup>to</sup> : Wölliche geltten fürfaren mögent. Nom 19. Jüli 1544, bestätigt  
am 8. Nov. 1544.
- Hl. 79<sup>to</sup> - 81<sup>to</sup> : Welcher synnen geltten syn gitt fürschlacht. wär in  
beziehung | desselben fürfaren möge vnnnd vorgan solle
- Hl. 81<sup>to</sup> - 82<sup>to</sup> : Beschreiben von Barthelmeus und Rat zu Freiburg in der Antwort  
an Bischoffs Rät und Rat der Stadt Bern vom 10. Mai 1560.
- Hl. 82<sup>to</sup> - 93<sup>to</sup> : Art. 95 - 114.
- Hl. 93<sup>to</sup> : Schindeltächer verpottenn, mit Zusatz von 1547.
- Hl. 95<sup>to</sup> - 138<sup>to</sup> : Art. 115 - 192.
- Hl. 138<sup>to</sup> - 139<sup>to</sup> von einer jüngeren Hand : Art. 193. und hater in  
Bagnadigung des Hans Freising wegen eines an Berge  
Biffenlin Beyerungum Totpfand. Dat. 5. Nov. [1564].  
Dgl. C. VIII. B. L. 202. C. VIII. 20.
- Es folgt die Liste von Bl. 140 bis 144.
- Hl. 145<sup>to</sup> - 146<sup>to</sup> : Art. 197 - 200.

C. VIII. 22.

Ll. 146<sup>r</sup> Zusatz von der jüngeren Hand: Des 20. Nouemb. 1607 ist...  
disere erlütterung hinzugesethan, wann döllichs vff | ein böß endt  
hin vnd fürsetzlicher | woyß, einen damit geschädigen, beschicht, |  
da soll ein dölcher ein Monat leisten, | vnd 10 gulden reeznung  
gäben...

Ll. 146<sup>o</sup> - 148<sup>r</sup>: Ort. 201 - 202, letzter mit Zusatz der jüngeren Hand  
vom 20. Nov. 1607.

Ll. 148<sup>o</sup> - 165<sup>r</sup>: Ort. 203 - 229.

Ll. 167<sup>r</sup> - 20: Ordnung der diensten halb gemacht.

Ll. 169<sup>r</sup> - 170<sup>r</sup>: Ort. 230 - 232.

Ll. 170<sup>r</sup> - 171<sup>r</sup>: Ein andere neue Satzung | von der wegen sein  
denn | gütern befunden werdent... zu Statt | vnd Landt  
vßgeschickt 1570.

Ll. 171<sup>o</sup> - 182<sup>o</sup>: Ort. 233 - 253, letzter mit Zusätzen vom 26. Juni 1534  
bzw. 31. Okt. 1545.

Ll. 183<sup>r</sup> : Ort. 254.

Ll. 184<sup>o</sup> : Ort. 255 mit Zusatz vom 29. Augt. 1569.

Ll. 184<sup>o</sup> : Umb die äst von den thannen. Nom 19. Febr. [1535].

Ll. 185<sup>r</sup> : Ort. 256 mit Zusatz vom 1. Dez. 1550.

Ll. 185<sup>o</sup> - 190<sup>r</sup>: Ort. 257 - 265.

Ll. 190<sup>o</sup> : Der Forstern Eyd.

Ll. 191<sup>r</sup> - 20: Ort. 266, 267, letzter mit Zusatz vom 29. März 1570.

Ll. 192<sup>r</sup> - 20: Ort. 268 - 270, letzter mit Zusatz vom 17. April 1573.

Ll. 193<sup>r</sup> ein Zusatz vom 9. März 156. (?) betr. Verbot für Gittel  
karnen, mit warbanten Wäldern ohne Capudata für  
laubis Holz in der Gittel abzuführen.

2. Alt und neue Ordnungen und Satzungen von  
bürgerlichen Sachen vom Jahr 1543 mit späteren Zusätzen bis 1581.

Ll. 194<sup>r</sup> Überschr.: Harnach volgend altt vnd new ordnungen |  
vnd Satzungen von Bürgerlichen | Sachen... darin  
gesch. | ryben angesekenn jmm | 1543. Jar.

Ll. 194<sup>r</sup> - 222<sup>o</sup> voir in C. VIII. 13.

Ll. 224<sup>r</sup> - 228<sup>r</sup> : Die satzung und ordnung des Wynscheneckens

halb gemachtet ernüwert vnd | verbessert am ennd des |  
Kornungs 1544.

Wie in C.VIII.13. In der letzten Artikel 1403 datiert.

Bl. 229<sup>r</sup> - 237<sup>r</sup>: Der metzger nûw angeschne Ordnung | ... volzogen |  
den 20. Julij im 1543 Jar...

Wie in C.VIII.13. Bl. 328 - 337.

Bl. 237<sup>ro</sup>: Art. 262 In der Patzingerbüch.

Bl. 238<sup>r</sup>: Art. 263 In der Patzingerbüch, In der letzten Offen 1314.

Bl. 238<sup>ro</sup>: Art. 251 In der Patzingerbüch, mit Überschrift wie in dem Gff. S.B.

Bl. 239<sup>r</sup>: Wenn man Zins weren soll. Wie in C.VIII.12<sup>e</sup>. Bl. 293<sup>r</sup>.

Bl. 240<sup>r</sup> - <sup>253<sup>ro</sup></sup> 249<sup>r</sup>: Schiltierung vnd Verbesserung | im sachen der unge-  
fürlichen | Zinsen köffen verköffen.

Wie in C.VIII.12<sup>e</sup>. Bl. 295 - 311. C.VIII.13. Bl. 379 - 393<sup>r</sup>.

Bl. 255<sup>r</sup>: Art. 95 In der Patzingerbüch.

Bl. 255<sup>ro</sup>: Straff der Kupplerin so Zehüt im Zückernt. Vom 21. Aug.

1532 [10. ff. 1533].

Bl. 256<sup>r</sup>: Eyd der Bannwartten über | die gütter.

Bl. 256<sup>ro</sup>: Der Stadt Bern Wächtern | Eyd.

Bl. 257<sup>ro</sup>: Kflüss In der Fied: das der Stadt vnd gemeynem nutz |  
Eerlich vnd dienstlich ist am alle geuerdt. |

Bl. 259<sup>r</sup> - 292<sup>r</sup>: Gantheandlung.

Auf.: Und also dann bisser von der Gantheandlung wägern...

Pff.: vnd wir von alter her abgelegt vnd bezogen werden.

Bl. 293<sup>r</sup> - 297<sup>r</sup>: Lütterung vnd ankömung | im Gantheandlung.

Vom 14. Febr. 1573. [In C.VIII.13. Bl. 406f. : 1574]. Mit  
einem Zusatz vom 13. [Monat febr.] 1578.

Pff.: damit sich keiner der unwissenheit entschuldigen  
kabe | hiernach wissend vnd gehalten. Actum 13. 1578.

Bl. 294<sup>ro</sup>: Rathskennnis vom 25. April 1581 betr. Mißverfing  
des Gubots der Weibel fünfzig Weist und Holz und Sol.

Pff.: vnd die Bißen von innen | Bezuehen sollenent ohne  
verschonung vnd ansehem | der personen. Actum 25. Aprilis

Anno 1581. | End dieser Satzung. |

Bl. 295 leer.